

**- Der Landrat -
Pressestelle**

Redaktion:

Rita Lorenz	☎ 02241 - 13 2966
Dirk Kassel	☎ 02241 - 13 2957
Katja Eschmann	☎ 02241 - 13 2967
Bettina Heinrichs-Müller	☎ 02241 - 13 2219

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
pressestelle@rhein-sieg-kreis.de

Medieninformation 14.11.2012 / 470

„2 Grad mehr – na und?“ geht online Neue Website informiert über europäisches Bildungsprojekt

Rhein-Sieg-Kreis (rl) – Klimawandel und Armut hängen eng zusammen. Der Klimaschutz ist deshalb von großer Bedeutung für die Armutsbekämpfung weltweit. Aus diesem Grund unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis – gemeinsam mit den Projektpartnern Bonn und dem polnischen Partnerkreis Bunzlau – das Projekt „2 Grad mehr – na und? Klimaschutz auf lokaler Ebene als Bestandteil der Armutsbekämpfung“. Umgesetzt wird das Vorhaben vom Lateinamerika-Zentrum e.V. in Bonn, das als Nichtregierungsorganisation auf über 50 Jahre Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika zurückblicken kann und von vier kommunalen oder nichtstaatlichen Institutionen aus Lateinamerika. Beteiligt ist auch die bolivianische Hauptstadt La Paz als Partnerstadt von Bonn.

Ziel des Projektes ist es, insbesondere junge Menschen in Europa auf die Auswirkungen des Klimawandels in Lateinamerika aufmerksam zu machen. Beispielfhaft sollen die Klimaveränderungen in Brasilien, Bolivien, Chile und Peru, aber auch die Anstrengungen und Erfolge dem Klimawandel zu begegnen, dargestellt werden.

„Mit diesem Projekt verstärkt der Rhein-Sieg-Kreis einerseits sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit auf lokaler Ebene andererseits aber auch die Bildungsarbeit in der Region“, so Landrat Frithjof Kühn. Wie es sich für ein gutes Bildungsprojekt gehört, sind alle Informationen ab sofort auch über das Internet zu erhalten: Unter www.protect-the-climate.eu kann man sich über die globale Erwärmung, den Zusammenhang von Klimawandel und Armut, die Projektpartner in Lateinamerika sowie über geplante Aktivitäten und Mitmachmöglichkeiten informieren.

Und da ist ab Frühjahr 2013 einiges geplant! Das Lateinamerika-Zentrum e.V. in Bonn, das auch die Website gestaltet hat, organisiert – insbesondere für Schülerinnen und Schüler –

spannende Veranstaltungen: eine Wanderausstellung, Schulbesuche und Diskussionsveranstaltungen werden das Thema und den Zusammenhang von Klimaschutz und Armutsbekämpfung von allen Seiten beleuchten. „Die Folgen der globalen Erwärmung – Dürren, Starkregen oder auch Überschwemmungen – treffen nämlich oft auch die Menschen, die ohnehin nicht viel haben“, erläutert Dr. Helmut Hoffmann, Leiter des Amtes für Technischen Umweltschutz des Rhein-Sieg-Kreises.

Das dreijährige Projekt wird von der EU-Kommission gefördert.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein der Rhein-Sieg-Kreis verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.